

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 2. Sitzung des Sozialausschusses am Montag, den 10.10.2022 im großen Sitzungssaal, Neues Rathaus

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:01 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Friedrich Helber

Nermin Jenetzke

Corinna Ortmann

Yvonne Pletl-Schäfer

Konrad Rankl

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier

Ab 16:10 Uhr

Dr. Ila Schnabel

Ewald Tremel

Cornelia Wohlhüter

Christian Heilmann-Tröster – Vertreter Sophia Tröster

Cem Yasinoglu – Vertreter Dr. Ute von Eichhorn

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Lena Fenzl

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Waltraud Tannerbauer

Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Katrin Schreiber

Deggendorfer Zeitung

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Sophia Tröster

entschuldigt

Dr. med. Ute von Eichhorn

entschuldigt

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 1. Sitzung des Sozialausschusses am 11.05.2022
3. Projekt "Jugend entscheidet";
Projektantrag im Rahmen des Forschungsvorhabens "Mitmachbox"
Abteilung I
4. Förderprogramme "Digitale Schule - Masterplan Bayern Digital II"
Sachgebiet 13
5. Kleiderladen der Stadt Deggendorf - Rechtliche und formale Einordnung in Bezug auf die Neuregelung des § 2 b UStG
Sachgebiet 13
6. Richtlinien zur Verleihung des "Sozialpreises der Stadt Deggendorf"
Sachgebiet 13
7. Anpassung der Gebühren für die städtischen Betreuungsangebote im Bereich der Kindertagesstätten
Sachgebiet 13
8. Anfragen

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung per Tonband aufgenommen und die Anwesenheit im Protokoll erfasst wird.

Folgende Stadträte sind für die heutige Sitzung entschuldigt.

- Sophia Tröster wird vertreten durch Christian Heilmann-Tröster
- Dr. Ute von Eichhorn wird vertreten durch Cem Yasinoglu

Aufgelegt wurde die Bekanntgabe zur Beschäftigung einer Jugendsozialarbeiterin an der Grundschule Theodor Eckert für den Außenstandort Seebach.

TOP 2 Gegenstand:
 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 1. Sitzung des
 Sozialausschusses am 11.05.2022

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
 Projekt "Jugend entscheidet";
 Projektantrag im Rahmen des Forschungsvorhabens "Mitmachbox"

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser gibt das Wort an Herrn Weeber, der die Thematik vorstellt.

Stadträtin Ortmann: findet die Idee gut / Zuständigkeit für die Musikanlage und Mischpult / bei Beschädigung, Wartung, Zugriff, Verantwortung? / Könnte man die Anlage auch Leasen? / Technik nach zwei Jahren veraltet - Herr Oberbürgermeister: Leasingraten sehr hoch / Boxen sind veraltet / schönes Einsteigerprodukt / geht ins Eigentum der Stadt Deggendorf über / Container gehören der Stadt Deggendorf / Zuständigkeit Beschluss im Verwaltungsausschuss / 4You oder Verein der sich in Gründung findet / Beteiligung Hochschule wenn die Stadt der Ansprechpartner ist / positiv, dass viele Jugendliche Interesse haben / bei Auflösung gehört die Musikanlage der Stadt Deggendorf.

Stadträtin Wohlhüter: sehr toll und interessant, dass sich ein Verein gegründet hat / geheimnisvolle Vorgehensweise / Vorsitzender wird erst bei der nächsten Veranstaltung bekannt gegeben / Wer ist Ansprechpartner? / Problem wenn kein Ansprechpartner vorhanden ist / Wie ist sichergestellt, dass der längerfristig zur Verfügung steht? - Herr Oberbürgermeister: Unterschiedliche Herangehensweise / Sicht der Basisdemokratie von Fr. Schubina es entscheiden immer alle / Wir wissen irgendwann wird ein fester Ansprechpartner benötigt / gerade in der Findungsphase.

Stadtrat Antretter: Gute Idee, dass ein junger Verein unterstützt wird / Voraussetzung, dass die Musikanlage nicht kaputt geht / Fr. Schubina hat den Mostik Verein bei der Suche nach neuen Räumlichkeiten und Anträgen sehr unterstützt / Frage: einmalige Zahlung oder springt die Stadt Deggendorf jährlich für die Hertie Stiftung ein? - Herr Oberbürgermeister: Ja wäre auch bei der Hertie Stiftung nur eine einmalige Zahlung gewesen / Hauptwunsch des Kollektivs ist eine Musikanlage.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 12

Dem im Rahmen des Forschungsvorhabens „Mitmachbox“ vorgelegten Projektantrag einschließlich der Bereitstellung der hierfür erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. 5.000 € wird zugestimmt.

TOP 4 Gegenstand:
Förderprogramme "Digitale Schule - Masterplan Bayern Digital II"

Herr Oberbürgermeister leitet kurz in das Thema ein. Frau Tannerbauer erläutert die Beschlussvorlage und stellt die Projekte zur „Digitale Schule – Masterplan Bayern Digital“ vor.

Stadtrat Heilmann-Tröster: Digitalisierung sehr wichtig in den Schulen / Personal vorhanden, die die Laptops warten / Laptops sind schnell gekauft / Personal für Wartung sehr wichtig / Lehrkräfte können es nicht / Problem das nicht jeder Lehrer ein eigenes Dienstgerät hat / jeder Lehrer sollte ein Gerät bekommen / Einfacher zum Arbeiten / Geräte muss man in drei bis fünf Jahren ersetzen / Geräte sind dann veraltet oder kaputt / Geldgeber von „Oben“ ist gefordert / als Stadt nicht leistbar. - Herr Oberbürgermeister: Kommunale Spitzenverbände klar formuliert / Laptops einmalige Lösung damit es zu einer Lösung kommt / Kommune anschaffen – Freistaat bezahlt / die Lehrer und Lehrerinnen sind Mitarbeiter des Freistaats / Freistaat ist verantwortlich, die Dienstgeräte zur Verfügung zu stellen / Stadt Deggendorf hat auf die Installationspauschale verzichtet / dafür in bessere Computer investiert / 70 – 80 % der Lehrkräfte werden vom Freistaat ausgestattet / Stadt kann die restlichen nicht kaufen / in

3-4 Jahren Kommunen können es nicht stemmen / keine Aufstockung der 20 % / da die Kosten dann auch in drei bis vier Jahren wieder fällig sind.

Stadtrat Heilmann-Tröster: Keine Kritik an die Stadt / Freistaat muss dran bleiben.

Stadtrat Antretter: Zustimmung / man kann die Haushaltslage in ein paar Jahren nicht abschätzen. - Herr Oberbürgermeister: Normalerweise hat jeder Lehrer sein eigenes Gerät / Absetzung bei der Steuer als Arbeitsgerät / nicht alle Lehrer wollen ein Lehrerdienstgerät / wollen bessere Geräte haben.

Stadtrat Tremml: Ergänzen sich die Förderungen „Bayerische IT-Administrationsförderung“ (BayARn) und „Regionale Maßnahmen (regio)“? / - Frau Eder: Bei dem Bayerischen IT-Administrationsförderungsgesetz wird die Person gefördert / Personalkosten / Weiterentwicklungskosten / „regio“-Förderprogramm / regionale Maßnahmen / für alle Schulen eine Maßnahme zur Erleichterung / jeder Schüler bekommt einen Zugriff und einen Cloud-Speicherplatz / Software.

Stadtrat Heilmann-Tröster: Natürlich hat jeder Lehrer ein eigenes Gerät / Problem Datenschutz / Schülerdaten dürfen nicht gespeichert werden / Notenprogramme und Tagebücher digital / strikte Trennung notwendig / deshalb ist ein Dienstgerät notwendig / auf den Dienstgeräten darf nichts Privates gespeichert werden. - Frau Tannerbauer: es sind weitere Förderprogramme geplant / Lehrerdienstgeräte sollen aufgestockt werden / bisher keine weiteren Infos vorhanden / weiteres geplantes Förderprogramm Pilotprogramm „Digitale Schule der Zukunft“ / Beschaffung Digitale Bildungsmedien / beide Förderungen werden sobald möglich beantragt.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 13

1. Der Sachvortrag wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Stadtrat wird empfohlen, Mittel i.H.v. 110.000 € für die Umsetzung des Programms „Regionale Maßnahmen (regio)“ in den Haushalt 2023 einzustellen.

TOP 5 Gegenstand:
Kleiderladen der Stadt Deggendorf - Rechtliche und formale Einordnung in Bezug
auf die Neuregelung des § 2 b UStG

Frau Tannerbauer stellt den Sachstand zur rechtlichen und formalen Einordnung des Kleiderladens in Bezug auf die Neuregelung des § 2 b UstG vor.

Stadtrat Heilmann-Tröster: Ist ein Anstieg in den letzten Monaten zu verzeichnen? / Wird die Tafel stärker angenommen? - Frau Tannerbauer: Kleiderladen wird sehr gut angenommen / sehr wichtig für die Bürgerinnen und Bürger / sehr schöner Laden und top Kleidung / Großer Dank gilt den Ehrenamtlichen.

Stadtrat Antretter: Sehr gut, dass es in Deggendorf einen Kleiderladen gibt / wird im kommenden Winter bestimmt stark angenommen / Dank an die Ehrenamtlichen.

Stadtrat Schandelmaier: Warum sind wir umsatzsteuerpflichtig / wegen des hohen Umsatzes oder gibt es eine Änderung? - Frau Tannerbauer: Verkauf ist eine privatrechtliche Angelegenheit / nicht öffentlichrechtlich und nicht in Satzungen geregelt / Behandlung wie ein Betrieb gewerblicher Art / somit umsatzsteuerpflichtig / Befreiung, z.B. die Gemeinnützigkeit wird für die Zukunft geprüft / Besteuerung vorerst ab 01.01.2023 mit 19 % Mehrwertsteuer / Prüfung mit Finanzamt.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 13

1. Der Sachvortrag wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Preisliste gemäß Anlage wird zugestimmt.

TOP 6 Gegenstand:
Richtlinien zur Verleihung des "Sozialpreises der Stadt Deggendorf"

Richtlinie zur Verleihung des Sozialpreises

Stadtrat Heilmann-Tröster: Vorschlag den Preis alle zwei Jahre zu verleihen / 1.000 € alle drei Jahre ist zu wenig - Herr Oberbürgermeister: Orientierung an den anderen Preisen der Stadt Deggendorf / meistens 3-Jahres-Rhythmus - Stadtrat Heilmann-Tröster: nicht alle Preise / manche Preise auch im zweijährigen Rhythmus / nur Umweltpreis ist im 3-Jahres-Rhythmus / möchte auch hier in Zukunft eine Änderung auf den 2-Jahres-Rhythmus / Vorschlag Verleihung alle zwei Jahre.

Stadtrat Yasinoglu: Heißt der Preis dann „Sozialpreis der Stadt Deggendorf“? – Ist das die Bezeichnung? Änderungsvorschlag: „Auszeichnung für soziales Engagement“ auch im 2-Jahres-Rhythmus - Herr Weeber: interne Gedanken – kurze und prägnante Bezeichnungen wie Umweltpreis, Hochschulpreis haben sich in den letzten Jahren eingependelt.

Sozialpreis lässt jede Interpretation offen / natürlich diskussionsfähig.

Stadtrat Yasinoglu: Antrag Freie Wähler „Integrationspreis“ / Antrag CSU „Sozialpreis“ ist alles zusammen „soziales Engagement“.

Stadtrat Antretter: Richtlinie unter Punkt 4 Vorschlagsberechtigung statt „Betroffenenkreises“ muss das Wort „Zielgruppen“ ersetzt werden. / Nr. 4 bezieht sich auf Nr. 1 der Richtlinien. / Guter Preis als Dank für die Ehrenamtlichen in Deggendorf.

Stadträtin Dr. Schnabel: Es geht im Sozialpreis um soziales Engagement / Verbindung mit dem Integrativen / keine Einschränkung / mehr Möglichkeiten. - Herr Oberbürgermeister: Preis für soziales Engagement anerkennen / Nennung in den Richtlinien für was genau der Preis verliehen wird / Ergänzung Thema Inklusion in den Richtlinien / Titel: „Preis für Soziales Engagement“ / sehr weit gefasst / Ergänzung: Inklusion.

Stadträtin Wohlhüter: Abwechselnde Verleihung / ein Jahr an Soziales Engagement mit Inklusion und bei der nächsten Preisverleihung Soziales Engagement mit Integration? - Herr Oberbürgermeister: „der Beste möge gewinnen“ / alle zwei Jahren gibt es neue Chancen / bei anderen Preisen sucht man mittlerweile händierend nach möglichen Preisträgern / beim Ersten Mal wird es noch mehr Bewerbungen geben als in den folgenden Jahren.

Abstimmungsergebnis: abweichend vom Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 13

Den Richtlinien für die Verleihung des „Sozialpreises der Stadt Deggendorf“ wird zugestimmt.

TOP 7 Gegenstand:
Anpassung der Gebühren für die städtischen Betreuungsangebote im Bereich der Kindertagesstätten

Anpassung der Gebühren für die städtischen Betreuungsangebote im Bereich der Kindertagesstätten.

Herr Weeber und Frau Tannerbauer stellen die Inhalte der Beschlussvorlage vor.

Stadtrat Rankl: Erhöhung ist nie schön / Anpassung aber nötig / nächste Anpassung in ein bis zwei Jahren und nicht alle fünf bis sechs Jahre / Erhöhung auf einmal nicht so hoch. - Herr Oberbürgermeister: Letzte Erhöhung war geplant / Beginn Coronapandemie /

Stadtrat Heilmann Tröster: Mittagsverpflegung über Catering: Wer ist das Cateringsunternehmen? Woher kommt das Unternehmen? Wie oft wird ausgeschrieben? / Welche Kriterien müssen erfüllt werden? (Regional, Bio,) - Frau Tannerbauer: Ausschreibung wird vorbereitet / Vorschriften müssen erfüllt werden / einmal wöchentlich muss Fisch serviert werden / Muslime müssen beachtet werden / Veganes Essen / diese Richtlinien werden in die Ausschreibungen eingearbeitet / derzeit externes Cateringunternehmen / Preise wurden auch angepasst seitens der Cateringfirma / Preise sind in der Satzung geregelt / Empfehlung des Prüfungsverbandes an den Selbstkostenpreis angleichen / monatlicher Beitrag für Mittagessen / die Cateringfirma rechnet das tägliche Mittagessen ab / Selbstkosten werden nicht ganz erreicht aber Defizit wird verringert / dem Ausschuss wird die Ausschreibung mitgeteilt.

Stadtrat Schandelmaier: Reicht die Erhöhung? / Soll die Erhöhung jetzt beschlossen werden oder erst nach der Ausschreibung? - Frau Tannerbauer: Umsetzung im September 2023 / Preise müssen den Eltern im Februar bei der Anmeldung mitgeteilt werden.

Stadtrat Antretter: Leben wird teurer – die Leute verdienen aber nicht mehr / Kosten für Energie und des täglichen Bedarfs steigen / sehr starke Erhöhung / Eltern die finanziell knapp bei Kasse sind – müssen unterstützt werden / Kinder dürfen nicht darunter leiden. - Frau Tannerbauer: Eltern haben die Möglichkeit sich Hilfe über das Jobcenter zu holen / derzeit zahlen die Eltern 1,38 € pro Essen und die Stadt Deggendorf 3,60 €

Stadtrat Antretter: Kinderbetreuung für Ukrainische Kinder? / Werden mehr Plätze geschaffen wenn kürzer gebucht wird? - Frau Tannerbauer: Donnerstag findet eine Konferenz statt / Zusatzförderprogramm mit Ukrainischen Frauen die Deutsch sprechen um mehr Kindergartenplätze zu schaffen. / Beantragung über Träger / Umsetzung Stadt Deggendorf / Bildungsträger sollen Angebote auch nachmittags anbieten / versorgt sind noch nicht alle Kinder.

Stadtrat Schandelmaier: Zu viele Stunden gebucht und nicht wahrgenommen / zu billig wenn Leistung gebucht werden, die nicht in Anspruch genommen werden / Eltern nehmen somit anderen den Kindergartenplatz weg. - Frau Tannerbauer: Sicherheit für die Eltern / Eltern

können bei Bedarf die Kinder länger in der Einrichtung lassen. - Herr Oberbürgermeister: Deshalb muss der Preis angepasst werden.

Stadtrat Heilmann-Tröster: In anderen Bundesländer werden die Beiträge nach Einkommen der Eltern gestaffelt / ist das in Bayern rechtlich möglich? / - Herr Oberbürgermeister: Einkommensabhängige Beiträge sind ein sehr hoher Verwaltungsaufwand / jedes Jahr Überprüfung der Steuerunterlagen der Eltern / Überprüfung von über 250 Kinder / personelle Aufstockung notwendig / sehr schwieriges Thema. - Herr Weeber: Bereits in früheren Jahren wurden die einkommensabhängigen Beiträge geprüft / rechtlich möglich / gibt Kommunen in Bayern die es so machen.

Stadtrat Tremml: Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband Gebühren Anpassung notwendig / Beschäftigung regelmäßig im Rechnungsprüfungsausschuss / Anpassung mehr als angemessen / Vergleich Situation 2016 und 2023 / Einführung ab April 2019 monatlicher Zuschuss von 100 € für Kindergartenkinder / zum Teil auch Krippenkinder / Kinderboni / Erhöhung staatliches Kindergeld / Erhöhung auch im Jahr 2023 / Erhöhung der staatlichen Leistungen sollen berücksichtigt werden / Leistungen sollen zum Kindeswohl beitragen / Selbstkosten Mittagessen / Buchung Mittagessen gewisse Haushaltersparnis zuhause / Verpflegung der Kinder zuhause kostet ebenfalls.

Stadträtin Wohlhüter: Ausschreibung u. a. veganes Essen / Nachfrage in Krippe- und Kindergarten / erhalten Säugliche bereits veganes Essen?

Frau Tannerbauer: Häufig Nachfrage im Schulbereich.

Herr Oberbürgermeister: Empfehlungsbeschluss an den Stadtrat / Diskussion nochmal im Stadtrat.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 13

Dem Stadtrat wird empfohlen, mit Wirkung zum 01.09.2023 die Gebühren im Bereich der Kindertageseinrichtungen einschl. der Mittagsverpflegung, wie im Sachvortrag vorgeschlagen, zu beschließen.

TOP 8 Gegenstand:
 Anfragen

- keine

Deggendorf, 13.10.2022

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Lena Fenzl
Schriftführerin